

03. Februar 2019

Parkraummanagement Altschwabing: Maria-Josepha-Straße

Antrag:

1. In der überbreiten Maria-Josepha-Straße wird durch entsprechende Markierung und Beschilderung Diagonalparken angeordnet.
2. Zusätzlich wird die Maria-Josepha-Straße von Mischparken in Bewohnerparken umgewidmet.

Begründung

Der Bezirksausschuss 12 hat auf Antrag der FDP bereits im Dezember 2017 um eine Aufstellung der aktuell verfügbaren Stellplatzkapazitäten im Parklizenzengebiet Altschwabing gebeten, da seit Einführung des Parklizenzengebietes zahlreiche Umnutzungen erfolgten, die meist mit Parkplatzeinbußen einhergingen. Bis heute liegt hierzu keine Rückmeldung vor, so dass unabhängig von solchen Evaluationen eine Verbesserung für die Anwohner herbeigeführt werden muss.

Während die Anwohner auf die Stellplätze angewiesen sind und dafür auch eine Lizenz erworben haben, besteht für die Besucher des Gebietes eine hervorragende Infrastruktur, die den Besuch ohne Auto ermöglicht. Wer dennoch mit dem Auto kommt, kann Großparkplatz und Parkhäuser nutzen.

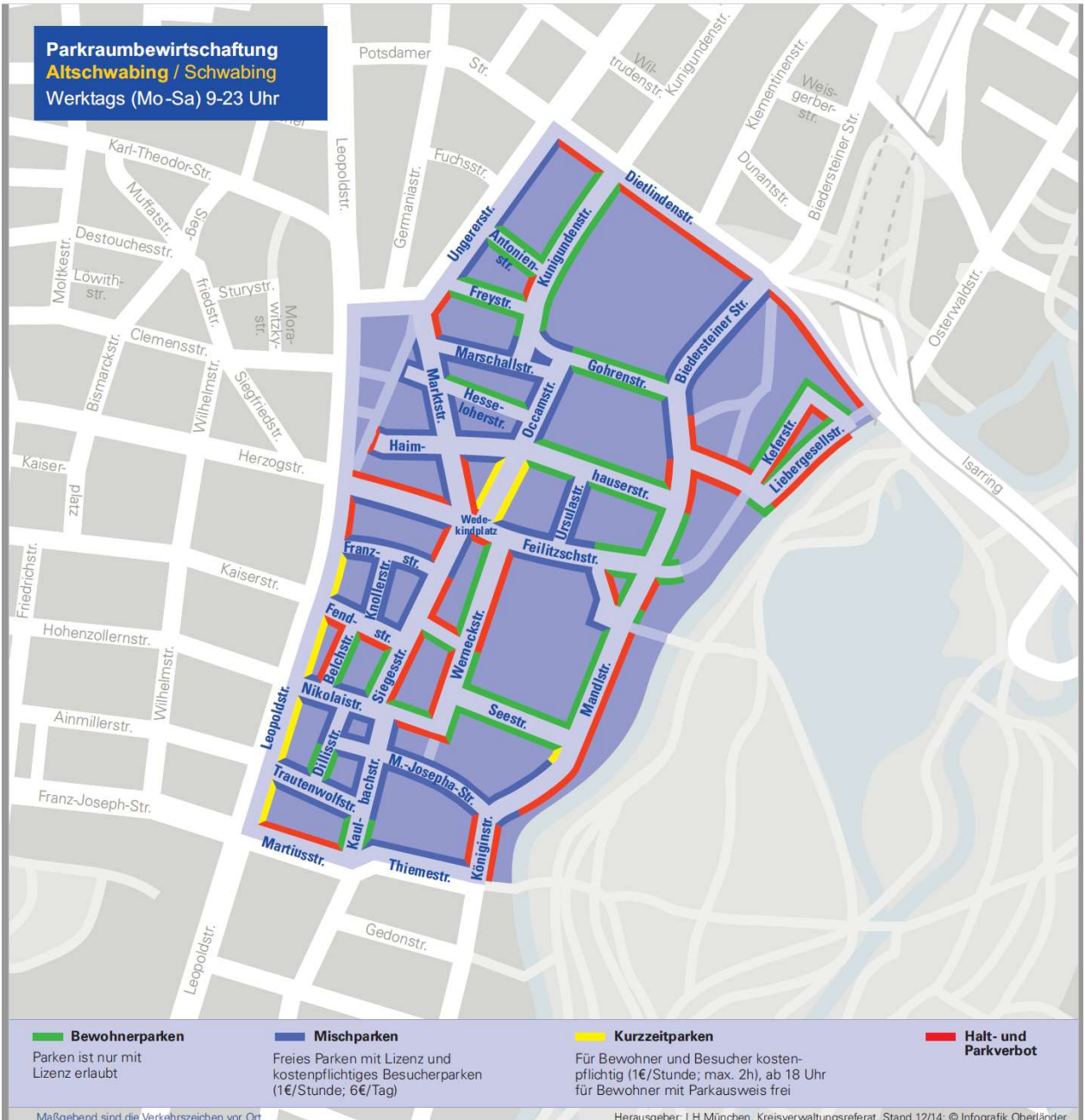
Seit Einführung des Parklizenzengebietes Altschwabing wurden diverse dauerhafte Umnutzungen und Parkplatzstreichungen im Gebiet vorgenommen. Auch für die Zukunft sind Veränderungen im Parkplatzgebiet bereits geplant. Die meisten Maßnahmen haben einen Verlust von Parkplätzen zur Folge. Neue Parkplatzkapazitäten wurden in der gleichen Zeit nur vereinzelt auf Privatgrund geschaffen und können den Parkdruck nicht mindern.

Die Maria-Josepha-Straße ist für ihre Funktion deutlich breiter als erforderlich. Der Straßenraum könnte ohne großen Aufwand z.T. dem ruhenden Verkehr zugeordnet werden. Damit würden dringend benötigte Parkplätze entstehen. Durch die zusätzliche Umwidmung in Bewohnerparken kämen die Parkplätze auch tatsächlich den Bewohnern zu Gute.

Dagmar Föst-Reich

Vgl. Schema der Parkraumbewirtschaftung Altschwabing (nächste Seite)

**Parkraumbewirtschaftung
Altschwabing / Schwabing
Werktags (Mo-Sa) 9-23 Uhr**



Maßgebend sind die Verkehrszeichen vor Ort

Herausgeber: LH München, Kreisverwaltungsreferat, Stand 12/14; © Infografik Oberländer